

Kleine Anfrage Erich J. Hess (JSVP): Geheimniskrämerei des Stadtpräsidenten: Filz im Erlacherhof?

Im Zusammenhang mit der Frühpensionierung von Stadtschreiberin Frau Irène Maeder Marsili erfährt die erstaunte Berner Bevölkerung, dass diese den Steuerzahler gemäss Interview in der Berner Zeitung mit Stadtpräsident Alexander Tschäppät „keinen Rappen kostet“.

Ich bitte den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Mit welcher Summe beteiligt sich die Stadt Bern am Rentenauskauf?
2. Ist der Rentenauskauf so üblich und hat dieser Entscheid Folgewirkungen auf künftige vorzeitige Pensionierungen?
3. Warum liegt die vorzeitige Pensionierung gemäss Interview „im Interesse der Stadt Bern“?
4. Ist die hohe Anzahl von Stellenwechseln im Umfeld der Stadtschreiberin (u.a. wegen deren Führungsstil) noch Gegenstand von weiteren internen Untersuchungen?
5. Wenn Ja, welche? Wenn Nein, wieso ist man nicht daran interessiert aus Fehlern zu lernen?

Bern, 15. März 2007

Kleine Anfrage Erich J. Hess (JSVP)